Die Kirchenbücher der Kirchenparochie Hussinetz

von Hans-Dieter Langer

Es gleicht einem Wunder: Die Kirchenbücher, geführt seit 1749, sind vollständig erhalten. Es heißt, der letzte Pfarrer (Benno Krause) habe die Bücher im Keller des Pfarrhauses vergraben als die Kriegshandlungen Strehlen zu erfassen drohten. Nach Kriegsende habe er sie im Pfarrhof getrocknet und so der Nachwelt erhalten:

Das letzte Buch ist noch im Gebrauch, denn es leben im Jahr 2016 in Schlesien noch einige wenige Mitglieder der Hussinetzer Kirchenparochie. Es wurde zunächst in Privathäusern weiter geführt und mit den anderen Büchern aufbewahrt. Seit dem Jahr 2014 befinden sich die Kirchenbücher - außer dem ersten und dem letzten - im polnischen Staatsarchiv zu Wroclaw/Breslau (Archiwum Panstwowego we Wroclawiu). Während das letzte Dokument noch privat in Niederpodiebrad (Gościęcice Dolne) für weitere Einträge bereit liegt, hat man das erste der Karls Universität Prag (Univerzita Karlova v Praze) anvertraut. Dieses Kirchenbuch ist dorthin widerrechtlich gekommen. Da die Kirchgemeinde noch besteht, gehört dieses Kirchenbuch ebenfalls nach Schlesien. Allerdings ist auch die Unterbringung im polnischen Staatsarchiv rechtlich ungeklärt, wie so vieles, was die Hussinetzer Kirchenparochie betrifft.

Umso erfreulicher ist die Tatsache, das Dr. Ditmar Kühne praktisch den gesamten Inhalt der Kirchenbücher unter der Bezeichnung Ortsfamilienbuch Hussinetz ins Internet gestellt hat:

http://www.online-ofb.de/hussinetz/

Wie er dazu kam, wie das umfangreiche Projekt unter schwierigen Bedingungen umgesetzt worden ist und wie man mit dem komplexen genealogischen Werk umgehen muss, hat Ditmar Kühne mit einem Vortrag auf der 1. Kulturtagung Hussinetz/Strehlen im Jahr 2008 in Strzelin dargestellt:

Die Kirchenbücher und andere historische Quellen von Husinec/Hussinetz
ditmar-kuehne.de/pdf/Vortrag.pdf

Das nachstehende Foto soll an diese kulturelle Leistung erinnern (D. Kühne rechts im Bild):

Ditmar Kühne erhielt dafür anlässlich oben genannter Tagung die von Hans-Dieter Langer gestiftete Paul-Ehrlich-Anerkennung:

Nachstehend seien die Pfarrer genannt und ihre Handschriften anhand von Kirchenbuchauszügen vorgestellt, denn sie waren es, die die Kirchenbücher so konsequent geführt haben.

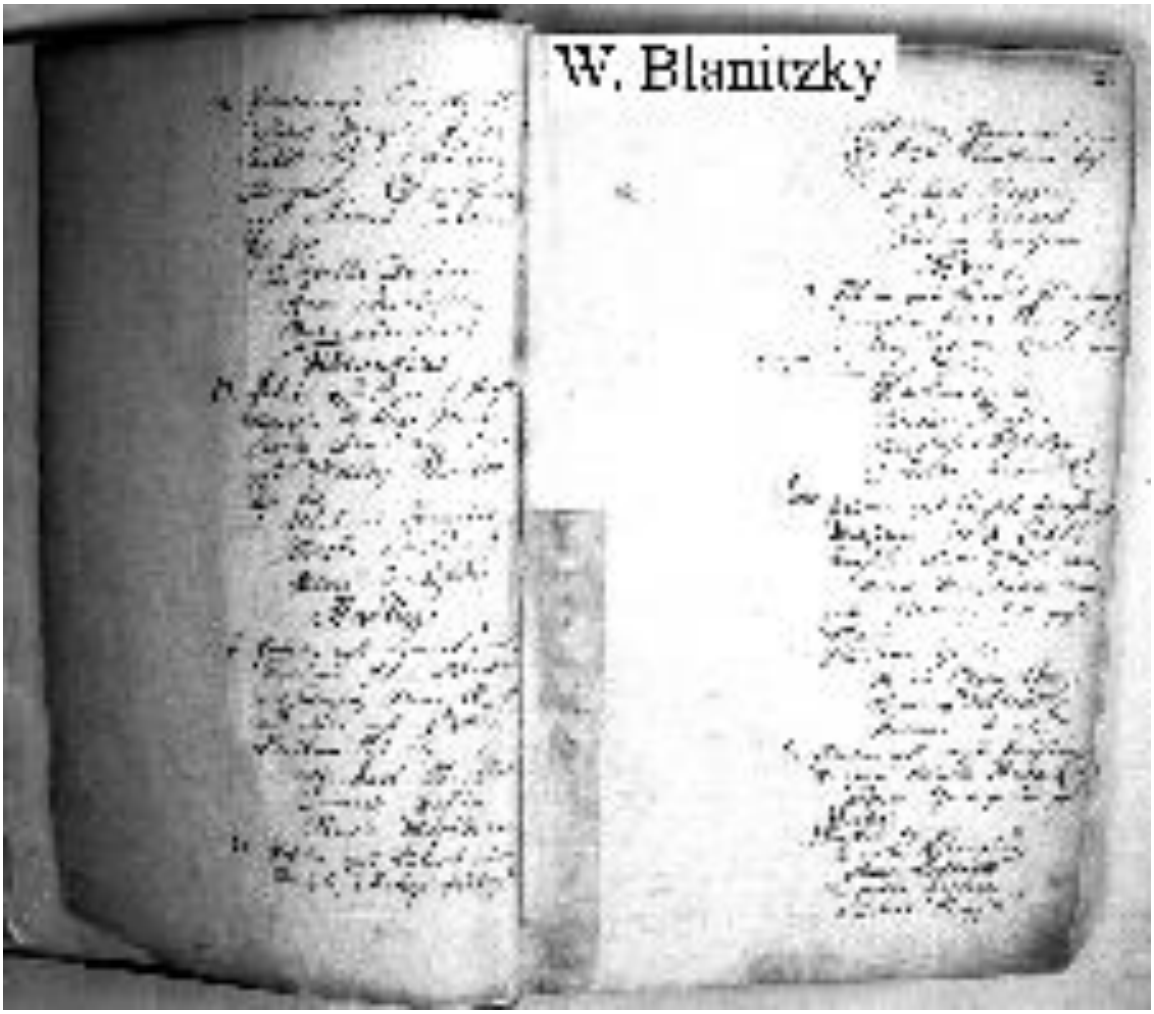
Die Pfarrer von Hussinetz 1749-1946:

Pfarrer	Amtszeit	Lebensdaten
Wenceslaus Blanitzky	1744-1754	etwa 1719 - Juni 1774 in Königsberg
Samuel Figulus	1754-1771	02.04.1724-02.04.1771
Georg Daniel Moses	1771-1809	15.01.1748-17.09.1809
Peter Sikora	1810-1824	21.06.1761-23.08.1824
Joseph von Tardy	1825-1874	13.03.1799-26.04.1874
Gustav Chlumsky	1874-1910	21.01.1849-12.10.1910
Heinrich Duvinage	1911-1943	22.02.1877-16.10.1943
Benno Krause	1943-1946	09.02.1913-09.11.1980 in Delmenhorst

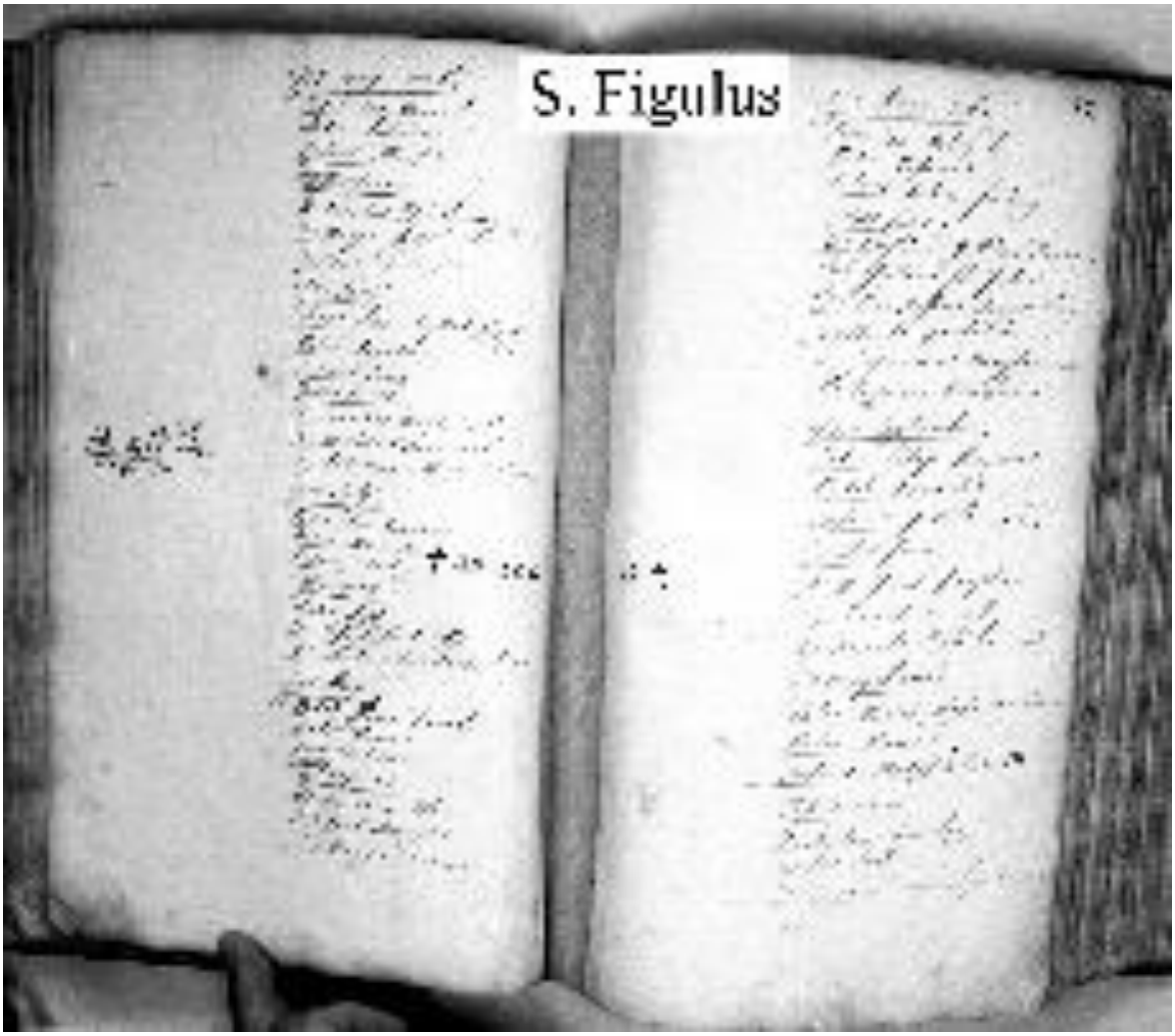
Kirchenbuchauszüge (als Zusammenstellung) aus den Amtszeiten der Pfarrer:

Seitenauszüge der Kirchenbücher aus den Amtszeiten aller Pfarrer

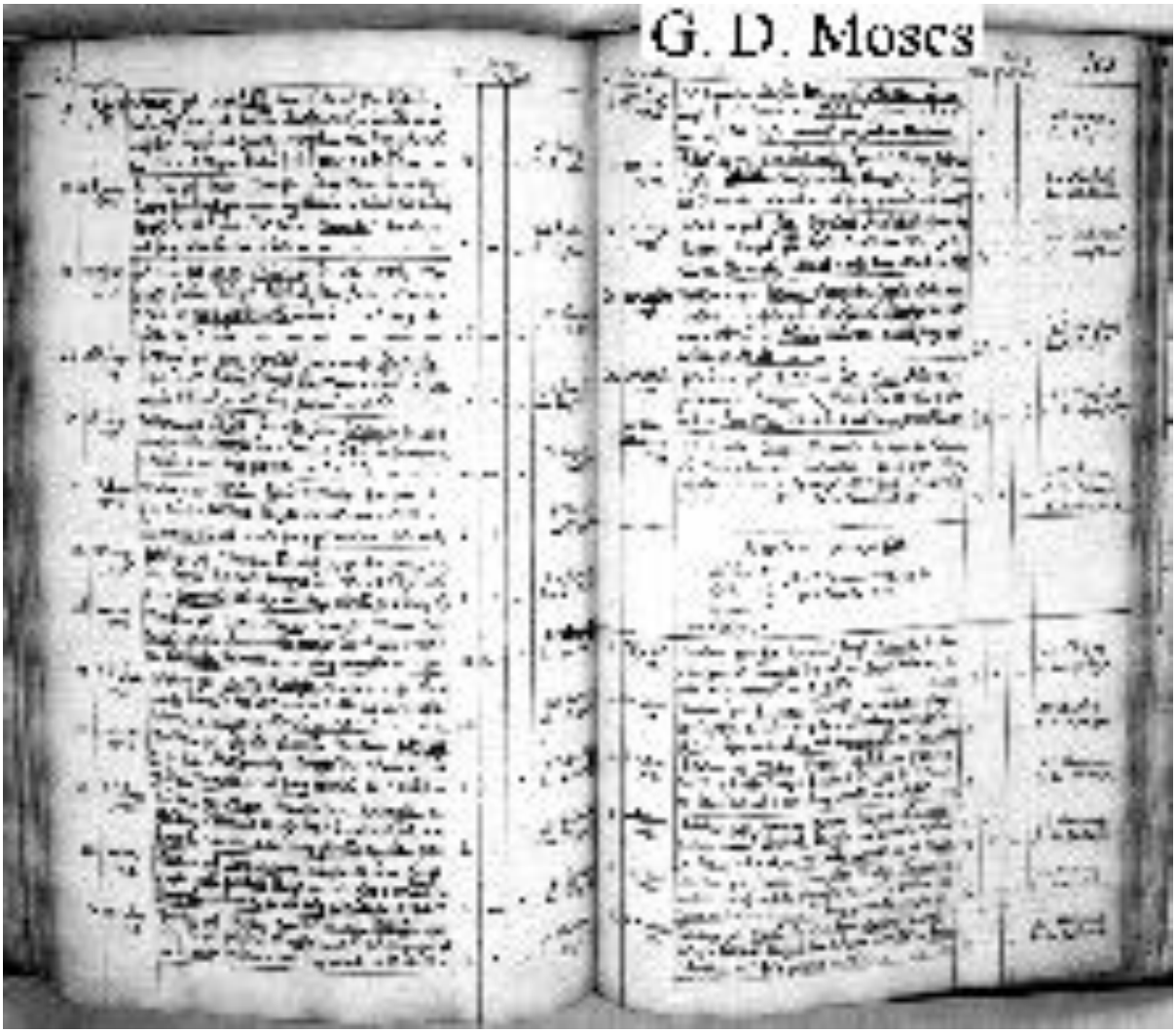
Wenceslaus Blanitzky 1744 -1754



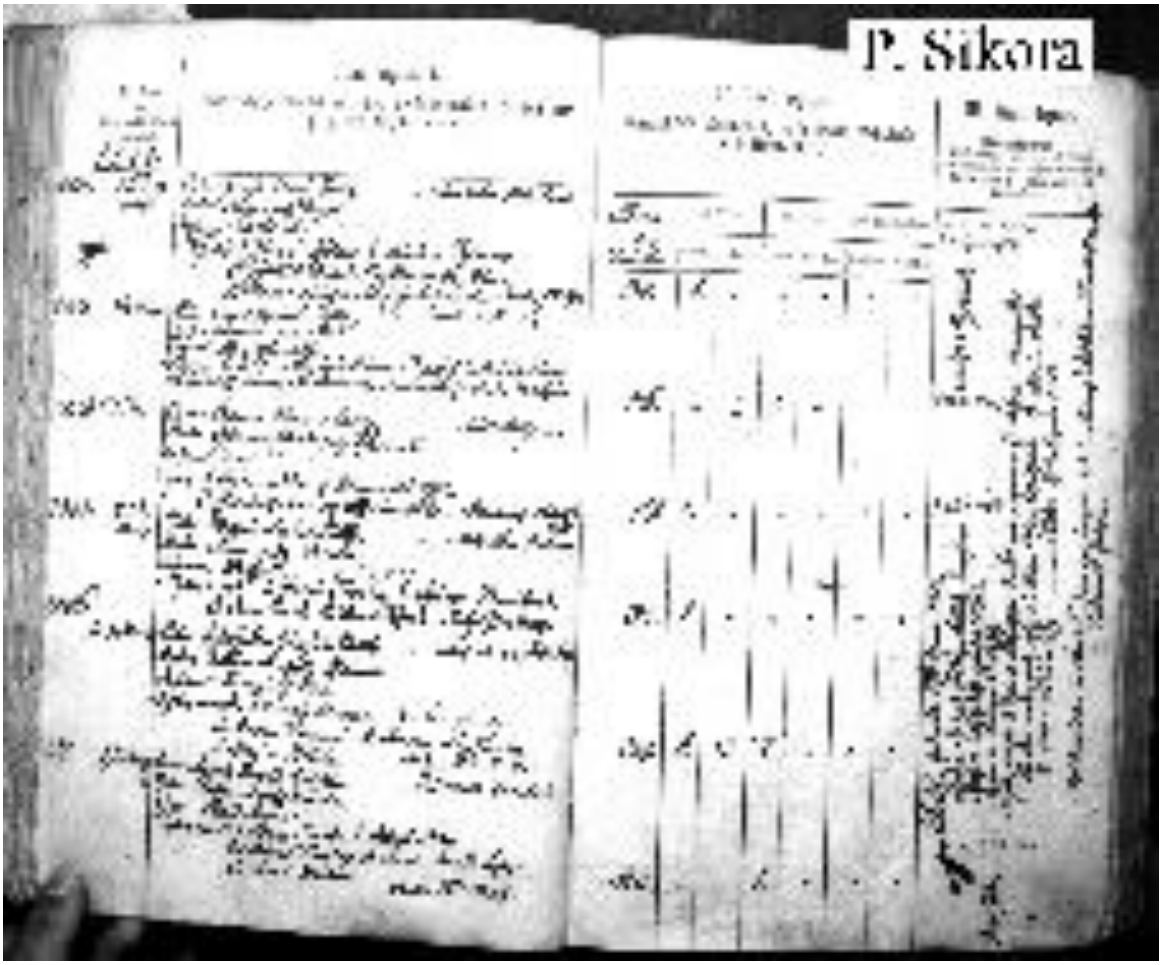
Samuel Figulus 1754 -1771



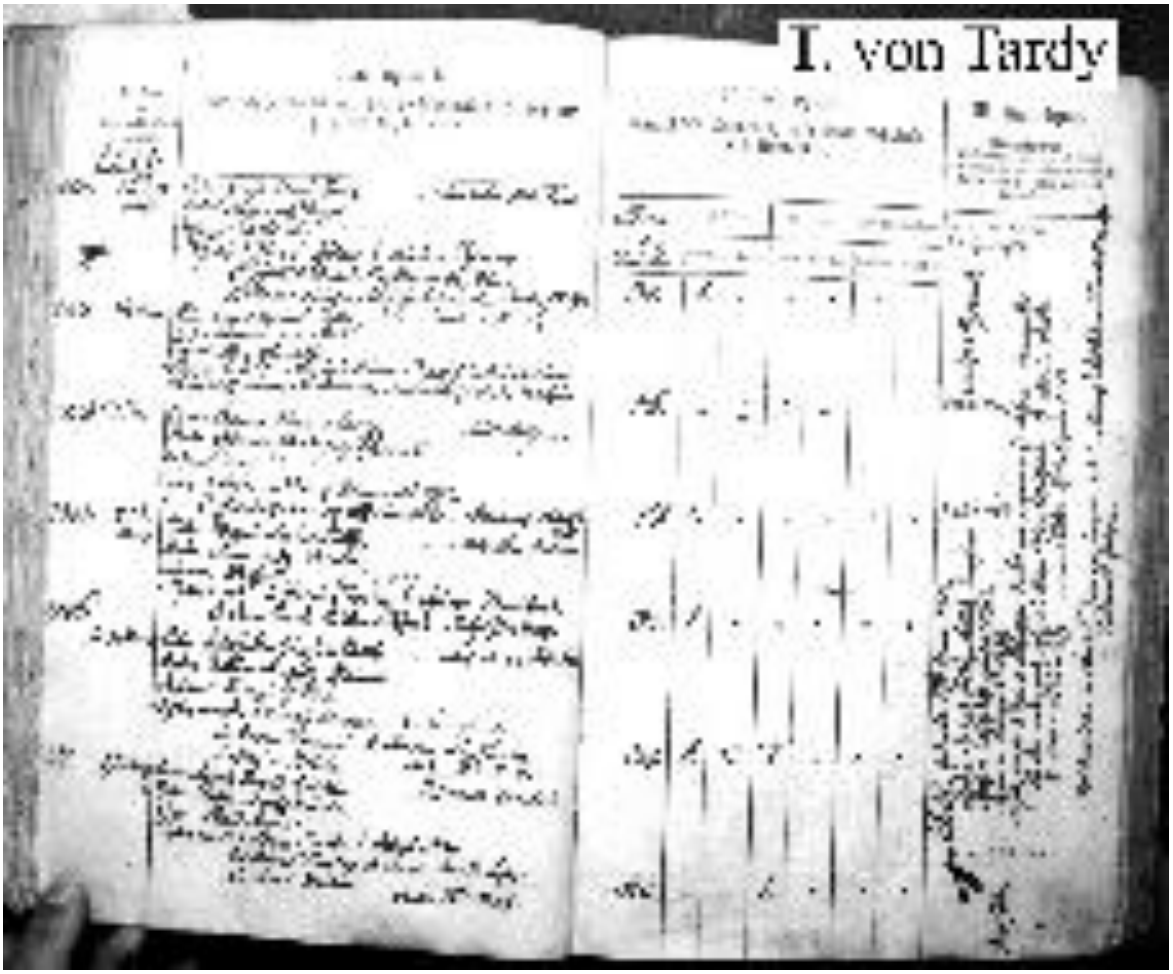
Georg Daniel Moses 1771 -1809



Peter Sikora 1810 –1824



Joseph von Tardy 1825 -1874



Heinrich Duvinage 1911 -1943

Benno Krause 1943 -1946